

Winterakademie 2020

Innerstädtisches Gymnasium Rostock, Goethestr. 3, 18055 Rostock

Montag, 10.02.2020			
Innerstädtisches Gymnasium Rostock, Goethestraße 3, 18055 Rostock			
VA-Nr.	Uhrzeit	Lernbereich	Inhalt
WK-1-0	10:00 – 11:00 Uhr	Digitale Medien	<p>Eröffnungsvortrag: Digitalisierung-Fluch oder Segen?</p> <p><i>Herr Mirko Boldt (Regionale Schule mit Grundschule Rehna), Julia Hastädt (Gymnasium „John Brinckman“ Güstrow)</i></p>
WK-1-1	11:30 – 16:00 Uhr	Digitale Medien	<p>Was geht, App? (Einsteiger)</p> <p>Ideen für die Nutzung von digitalen Anwendungen im Unterricht. Basis des Workshops ist das DiBis-Handout zur Selbstnutzung und für einstündige Kurzseminare im Kollegium. Ziel ist eine Workshop-Phase zum Erstellen von kleinen Unterrichtseinheiten zu selbst gewählten Themen</p> <p><i>Herr Mirko Boldt (Regionale Schule mit Grundschule Rehna)</i></p>

WK-1-2	11:30 – 13:00 Uhr	Deutsch	<p>Rahmenplan Deutsch Sek. I und II</p> <p>Das Ziel der Veranstaltung ist der Austausch über die seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 in Kraft getretenen Rahmenpläne der Sek. I und II im Fach Deutsch. Konkret werden die Struktur und die wesentlichen Inhalte der neuen Rahmenpläne im Fach Deutsch vorgestellt und Raum für Fragen und Anregungen gegeben.</p> <p><i>Frau Dr. Evelyn Kotyra, Frau Ulrike Suhr (Institut für Qualitätsentwicklung M-V)</i></p>
WK-1-3	11:30 – 16:00 Uhr	<p>Medien im Unterricht</p> <p>Erziehung/ Unterricht</p> <p>Gesellschaft</p>	<p>Nur mit einem Tablet vor der Klasse stehen? - Unterricht digital vorbereiten, halten und weiterentwickeln mit OneNote für Einsteiger</p> <p>Haben Sie das Gefühl, dass Sie zu lange an der Unterrichtsvorbereitung sitzen, weil Sie ineffizient nach Materialien suchen? Haben Sie es satt, Ferientage und Freizeit zu opfern, um die nutzlos gewordenen Papierberge zu entsorgen? Möchten Sie das Papierchaos aus Arbeitsblättern, Klassenarbeiten und diversen anderen Materialien in Ihrem Büro und in Ihrer Lehrertasche loswerden und fortan mit nicht viel mehr als einem Tablet vor ihrer Klasse stehen?</p> <p>Dieser Fortbildung unter der Leitung von Jenny Brandt, Lehrerin in den Klassen 1-12, Bloggerin von www.unterrichtsfreie-zeit.de und Podcasterin von „unterrichtsfreie Zeit“, bietet LehrerInnen aller Schulformen und Fächer einen Einblick in die papierlose Planung von Unterricht mit dem Notizbuchprogramm OneNote.</p> <p>Einsteiger lernen Schritt für Schritt das Programm mit seinen Grundfunktionen kennen und richten es im Verlauf des Workshops mit Unterstützung funktional für den eigenen Unterricht ein. So steht einem papierlosem Start ins zweite Schulhalbjahr nichts mehr im Wege.</p> <p>Der praktischen Arbeit unter individueller Begleitung durch die Referentin wird besondere Bedeutung beigemessen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihren Laptop (Mac oder Windows) mitbringen. Für einen reibungslosen Start in den Workshop bitte ich Sie, OneNote bereits auf Ihr Gerät zu installieren.</p> <p><i>Frau Jenny Brandt (Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf)</i></p>

WK-1-4	11:30 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Erziehung/Unterricht Gesellschaft	<p>MeinungsBildung - wir entwickeln ein Webquest darüber, wie sich Meinung bildet.</p> <p>Teil 1 „Das Thema“</p> <p>Klassische Medien sind für viele Schülerinnen als Informationsquelle nicht länger interessant oder glaubwürdig. Aber können wir uns auf Soziale Medien allein als Informationsquelle verlassen? Wie können beide Quellen sinnvoll ergänzt und im Unterricht eingesetzt werden?</p> <p>In diesem Seminar erkunden wir den Prozess der Meinungsbildung. Wen halten wir für kompetent? Was ist glaubwürdig? Wie gehen wir mit widersprechenden Quellen um?</p> <p>(bitte bequeme Kleidung und mobile Geräte mitbringen)</p> <p><i>Frau Ute Hempelmann (Medien und Kommunikation, Berlin)</i></p>
WK-1-5	12:30 – 15:30 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Ideen für den digitalen Unterricht für mehr Mitarbeit durch Anonymität und Echtzeitabstimmungen (Sek I/II, nicht nur für Tabletklassen!)</p> <p>Das an der Universität Rostock erforschte und entwickelte Live-Interaktion-System Tweedback (https://tweedback.de) findet seit 2013 zur Verbesserung der Hochschullehre europaweite Anwendung und wird heute auch in deutschen und schweizerischen Klassenzimmern eingesetzt. Ziel eines 3h-Workshops ist es, die Erfahrungen sowie didaktischen Möglichkeiten für den Schulunterricht mit Tweedback aufzuzeigen, anzuwenden und im Nachgang zu diskutieren.</p> <p>Nach einer kurzen Einleitung in die Hintergründe zur Erprobung liegt der Schwerpunkt es Workshops auf dem Aufzeigen der Lehr- und Lernszenarien mit Tweedback als didaktisches Werkzeug. Beispielhaft werden kurze Unterrichtsbeispiele mit allen Anwesenden durchgespielt. Diese lassen sich auf viele Fachgebiete übertragen und anwenden.</p> <p>Jede/r Teilnehmer/in sollte ein Smartphone, Tablet oder Laptop dabei haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab Klassenstufe 7 getestet - Sprachen: Deutsch & Englisch - Schulartübergreifend, fächerübergreifend <p>Ein Beispiel zu Anwendung aus M-V finden Sie hier: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Wie-sollte-die-digitale-Schule-kuenftig-aussehen,nordmagazin60936.html</p> <p><i>Herr Jan Tauer (Tweedback GmbH, Rostock)</i></p>

WK-1-6	13:00 – 15:30 Uhr	Sprachen Niederdeutsch Medien im Unterricht	<p>ALWiNE, Quizlet, lingscape – digitale Angebote für den Niederderdeutscherunterricht</p> <p>Das Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik treibt die Digitalisierung des Niederdeutscherunterrichts vor allem für ältere Klassenstufen voran. Das Angebot reicht von Vokabelstapeln für die Software ANKI über die Online-Plattform Quizlet bis zu der Arbeit mit der Linguistic-Landscape-App lingscape, einem Projekt der Universität Luxemburg. Die Plattformen werden vorgestellt und ihre Tauglichkeit für den Niederdeutscherunterricht erprobt. Geplant ist je nach Witterung eine kleine Stadtsafari als Bestandteil des Workshops. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät.</p> <p><i>Frau Ulrike Stern (Kompetenzzentrum für Niederdeutscherdidaktik, Uni Greifswald)</i></p>
WK-1-7	13:00 – 14:30 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Mit digitalen Unterrichtsmaterialien den Unterricht einfach und effizient gestalten-die BiBox der Westermann Gruppe</p> <p>BiBox - Die Bildungsbox für Lehrer und Schüler ist das umfassende Digitalpaket zu Ihrem Lehrwerk mit zahlreichen Materialien und dem digitalen Schulbuch. Entdecken Sie, wie einfach und effizient Sie Ihren Unterricht vorbereiten und gestalten können und welche Möglichkeiten die Schüler-BiBox zur digitalen Kommunikation mit Ihren Schülerinnen und Schülern bietet.</p> <p><i>Frau Katrin Markwart (Westermanngruppe)</i></p>
WK-1-8	12:00 – 15:00 Uhr	Medien im Unterricht Gesellschaft/ Geschichte	<p>Geschichte spielerisch erkunden - mit digitalen Schatzsuchen und Rallyes Jugendliche begeistern</p> <p>Wie können die Ziele der politischen und schulischen Bildung mit den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen verknüpft werden? Einen erfolgreichen Zugang bieten uns zum Beispiel die neuen Medien mit ihren Apps. Sie erfahren in diesem Workshop, wie Sie mobile Abenteuer mit der kostenfreien Bildungs - App „Actionbound“ für und mit den Schülerinnen und Schülern initiieren und umsetzen können.</p> <p>Mit der von Medienpädagogen entwickelten App können spannende Rallyes, Quizfragen und lehrreiche Erlebnistouren, sogenannte „Bounds“ erstellt werden. Sie erhalten einen Einblick in den Aufbau der App ‚Actionbound‘, lernen die verschiedenen Möglichkeiten des pädagogischen Einsatzes</p>

			<p>kennen und machen einen ersten Praxistest. Installieren Sie bitte im Vorfeld auf Ihrem Tablet oder Ihrem Smartphone (Android oder iOS) die kostenfreie App Actionbound.</p> <p>Bringen Sie einen Laptop mit und das Kabel, mit dem Sie Ihr Tablet oder Handy an den Computer anschließen.</p> <p><i>Frau Claudia Carla (Evangelische Akademie der Nordkirche)</i></p>
WK-1-9	11:30 – 16:00 Uhr	<p>Grundschule Mathematik LRS/Dyskalkulie</p>	<p>Schüler mit gravierenden Problemen beim Erlernen der Mathematik in der Grundschule begleiten (Teil 1)</p> <p>Diese Veranstaltung möchte Sie dafür sensibilisieren, Schüler mit gravierenden Problemen beim Erlernen der Mathematik möglichst frühzeitig zu erkennen, ihre Schwierigkeiten zu verstehen und erste Ansatzpunkte für Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.</p> <p>Neben einem Blick auf Hintergründe und Symptome, stehen in diesem Seminar vor allem praktische Übungen im Vordergrund. Schwerpunkte sind dabei Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Förderung der Orientierungsfähigkeit, • zum Aufbau tragfähiger Zahlvorstellungen, • zur Entwicklung von Vorstellungen und Strategien zu den Grundrechenoperationen. <p>Dabei gebe ich Ihnen konkrete Ideen und Erfahrungen aus meiner 20 jährigen Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie weiter.</p> <p><i>Frau Dr. Bärbel Lorenz (Praxis für Lern- und Entwicklungsbegleitung)</i></p>
WK-1-10	11:30 – 16:00 Uhr	Lehrergesundheit	<p>STIMME MACHT STIMMUNG - Weniger Stimmbelastung, aufmerksamere Schüler (Teil 1)</p> <p>Langen Sprechzeiten in große Räume mit vielen Schülern belasten die Stimme vieler LehrerInnen. Stress, Disziplinprobleme von Schülern verstärken diese Belastung.</p> <p>Im Seminar werden Möglichkeiten eines ökonomischen Stimmgebrauches aufgezeigt. Als Besonderheit kommt eine mentale Stimmethode zu Einsatz, die nach wissenschaftlichen Untersuchungen die Ruhe und Aufmerksamkeit der Schüler verbessern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.gerd-hering.de</p>

			<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Der stimmliche Wirkungskreis zwischen Lehrer und Schüler • Training der auditiven Wahrnehmung • Entspannungs- und Atemübungen • Mentale Stimmoptimierung <p>Bitte mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bequeme Kleidung • Eine Yoga- bzw. Gymnastikmatte als Unterlage • Fülllinge oder warme Socken • Einen kurzen Lesetext und ein Gedicht <p><i>Herr Dr. Gerd Hering (freiberuflicher Referent), Frau Juliane Bill</i></p>
WK-1-11	11:30 – 16:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht	<p>Kinderrechte, spielerisch und kreativ</p> <p>Wie kann das komplexe Thema Thema Kinderrechte spielerisch und kreativ in den Unterricht eingebaut werden?</p> <p>Zum Einstieg stellt Patricia Thoma, Künstlerin und Bilderbuchillustratorin/Autorin, ihr Comic über junge Menschenrechtsaktivisten, sowie die mit Kindern gestaltete Ausstellung zum Thema Kinderrechte im Stadtmuseum Berlin vor.</p> <p>Anschließend entwickeln die Teilnehmer in einem Workshop Konzepte zu eigenen Projekten und diskutieren deren Umsetzbarkeit für den Unterricht.</p> <p><i>Frau Patricia Thoma (Künstlerin und Bilderbuchillustratorin / Autorin)</i></p>
WK-1-12	11:30 – 16:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht BNE	<p>BNE-Methodentraining zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)- mit vielfältiger Nutzung der Weltkartenplane im Unterricht</p> <p>Wenn die Welt auf einer Karte zu sehen wäre, ,wie könnte Ihre Bildungsarbeit damit aussehen? In diesem Workshop stellen wir Ihnen lebendige Methoden vor, die Sie mit der Weltkarte im Kontext Nachhaltigkeit durchführen können. Gemeinsam tauchen wir in einige Methoden ein, die einen verantwortungsvollen Umgang mit wichtigen globalen Themen fördern und trotzdem Spaß machen. Geschickt eingesetzt kann die Weltkarte ein tolles Werkzeug sein, die komplexen globalen Zusammenhänge darzustellen.</p>

			<p>Inhaltlich widmen wir uns der Weltverteilung u.a. von Rohstoffen und sozialen Faktoren sowie den Handlungsoptionen im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele, auch Sustainable Development Goals (SDGs) genannt. Es gibt vielfältige Anwendungshinweise, um die globale Perspektive im Unterricht verschiedenster Fachrichtungen zu stärken.</p> <p>Die Weltkartenpläne und andere Materialien können bei Ökohaus ausgeliehen werden.</p> <p><i>Frau Goda Neck, Frau Lisa Tegge (Ökohaus Rostock e.V.)</i></p>
WK-1-13	12:00 – 14:30 Uhr	Informatische Bildung	<p>Rahmenplan Informatik und Medienbildung - Da habe ich mal eine Frage</p> <p>Dieser Workshop stellt kein explizites Thema aus dem Rahmenplan Informatik und Medienbildung in den Vordergrund, sondern soll unterrichtenden Lehrkräften die Möglichkeit geben, alle fachrelevanten Fragen zu den Inhalten aber auch zu didaktisch-methodischen Aspekten zu stellen und eine hilfreiche Antwort mit Ideen und Anregungen zu erhalten. Diese sollen dann gleich vor Ort auf der eigenen Technik geprüft und hinterfragt werden.</p> <p>Ein eigenes Endgerät mit W-LAN-Zugang ist notwendig.</p> <p><i>Herr Tino Hempel (Institut für Qualitätsentwicklung M-V)</i></p>
WK-1-14	11:30 – 16:00 Uhr	Lehrergesundheit	<p>Drum Circle mit Body Percussion und Small Percussion</p> <p>Gemeinsam musizieren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Nationalitäten – unabhängig musikalischer Vorkenntnisse – für Gruppen, Schulklassen, Chöre, Vereine u.s.w. Lernen Sie durch körpersprachliche Signale verschiedene Spielformen anzuleiten.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Drum Circle Grundlagen - Einsatz von Body Percussion, Small Percussion und Stimme - Kennenlernen verschiedener Aufgaben eines Drum Circle Facilitators (Dirigent, Moderator) und Umsetzung - Vielzahl praktischer Übungen auch in Kleingruppen <p><i>Herr Christian Lunscken (Diplommusikpädagoge)</i></p>

WK-1-15	11:30 - 16:00 Uhr		<p>Computerspiele</p> <p>Medienpädagogischer und mediendidaktischer Workshop mit breitem Einstieg in den Gamingalltag von Kindern und Jugendlichen. Faszination und Wirkung, Jugendmedienschutz (USK), Trends und aktuelle Entwicklungen, Gamification und Serious Games mit Beispielen für die päd.-did. Unterrichtspraxis. Als Folgeveranstaltung bietet sich WK-2-23 an.</p> <p><i>Computerspielschule Greifswald</i></p>
WK-1-16	12:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Grundschule	<p>Lernvideos im Schulalltag (Grundschule)</p> <p>Einsatz von Lernvideos im Unterricht Erstellung von Lernvideos für den Unterricht</p> <p>Die Digitalisierung des Unterrichtes rückt auch den Einsatz von Lernvideos in den Fokus. Welche Arten von Lernvideos gibt es? Wo können sie eingesetzt werden und wozu dienen sie. Die Teilnehmer des WS werden praktisch tätig und angeleitet.</p> <p>In einem inklusiven Setting sollte die heterogene Schülerschaft berücksichtigt werden. Worauf muss geachtet werden, wenn Schüler mit unterschiedlichsten Förderbedarfen Lernvideos erstellen oder welchen Anforderungen sollten die Lernvideos für diese Schülerklientel erfüllen. Diese Fragen sollen sich die Teilnehmer des WS stellen und Erfordernisse erkennen und benennen.</p> <p><i>Kati Steinecke (Förderschullehrerin) und Erik Röhrich-Zorn (Konrektor am Staatlichen Studienseminar in Saarbrücken)</i></p>

Dienstag, 11.02.2020			
VA-Nr.	Uhrzeit	Lernbereich	Inhalt
WK-2-1	09:00 – 16:00 Uhr	Erziehung/Unterricht	<p>Cybermobbing – Mobbing mit digitalen Medien</p> <p>Das Thema Cybermobbing wird zurzeit gesellschaftlich stark diskutiert. Schüler, die sich angreifen und</p>

			<p>in sozialen Netzwerken verspottet, sind heute im schulischen Alltag an der Tagesordnung. Um von Mobbing sprechen zu können, müssen zwei Kriterien erfüllt sein: Nachhaltige Wirkung auf die Betroffenen und eine Übermacht der Täter. Diese beiden Aspekte lassen sich auf digitalem Weg viel leichter erreichen als offline. Andererseits kann man bei einem Streit, der über soziale Netzwerke ausgetragen wird, nicht von Cybermobbing sprechen, wenn diese beiden Kriterien nicht erfüllt sind. Ab wann spricht man von (Cyber)Mobbing, welche Arten gibt es und wie unterscheidet sich Mobbing von Konflikten? Welche gesetzlich zulässigen Maßnahmen und welche konkreten Handlungsmöglichkeiten gibt es?</p> <p>Im Seminar werden Kenntnisse zum Thema (Cyber) Mobbing erläutert sowie Beispiele für Hilfen im akuten Fall, Informationen zu Lösungsoptionen und praktische Übungen zur Mobbingprävention und -intervention gegeben. Durch einen Schauspieler und einer Lehrerin werden Mobbing-situationen nachgestellt und gemeinsam analysiert. Die Teilnehmer erhalten so konkrete Hilfestellung für den Schulalltag.</p> <p><i>Frau Martina Winkler/Herr Josip Culjak (Inter-action, Kommunikationstraining, Potsdam)</i></p>
WK-2-2	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Gesundheit	<p>Soziale Medien, Internetnutzung und Aufschieberitis</p> <p>Zunehmend mehr Studien können zeigen, dass die Nutzung des Internets und sozialer Medien einen ungünstigen Einfluss auf die Selbststeuerung haben. Durch schnelle und gut verfügbare Ablenkungen werden Arbeitsphasen ständig unterbrochen, so dass ungünstige Arbeitsgewohnheiten erworben werden. Zur Förderung der Medien Kompetenz gehört es also auch, die Selbststeuerungskompetenzen von Schüler*innen in Bezug auf den Umgang mit Internet und sozialen Medien zu stärken. In diesem Workshop werden praxistaugliche Strategien vermittelt.</p> <p><i>Herr Marcus Eckert (Institut LernGesundheit, Lüneburg)</i></p>
WK-2-3	09:00 – 16:00 Uhr	Medien- und Urheberrecht	<p>Medien- und Urheberrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Normenhierarchie - Rechtsgrundlagen des Urheberrechts (UrhG, KunstUrhG, Gesamtvertrag) - Abgrenzung zum Datenschutzrecht - Zentrale Begriffe des Urheberrechts - IT-, Medienrecht

			<p>- Gruppenarbeitsphase</p> <p><i>Frau Sophia Charlotte Keller (freiberufliche Referentin)</i></p>
WK-2-4	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Was geht, App? (Einsteiger)</p> <p>Ideen für die Nutzung von digitalen Anwendungen im Unterricht. Basis des Workshops ist das DiBis-Handout zur Selbstnutzung und für einstündige Kurzseminare im Kollegium. Ziel ist eine Workshop-Phase zum Erstellen von kleinen Unterrichtseinheiten zu selbst gewählten Themen.</p> <p><i>Herr Mirko Boldt (Regionale Schule mit Grundschule Rehna)</i></p>
WK-2-5	09:00 – 16:00 Uhr	Lehrergesundheit	<p>Praktische Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Lehrer und Erzieher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der eigenen Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit - Umgang miteinander - Gewaltfreie Konfliktbewältigung - Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen - Übungen zur Selbst- und Fremdeinschätzung - Die Notwendigkeit „ Grenzen zu ziehen „ - Erarbeitung verschiedener Konfliktlösungsmöglichkeiten - Trainieren der frühzeitigen Wahrnehmung von Konflikten, sowie Selbst- u. Fremdwahrnehmung - Trainieren von Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung - Erlernen und Trainieren von Selbstverteidigungstechniken <p><i>Herr Maik Torfstecher (maitosport)</i></p>
WK-2-6	09:00 – 12:00 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Unterrichtshilfenportal Mecklenburg-Vorpommern Modul 1</p> <p>Das Unterrichtshilfenportal MV stellt aktuell 16.000 interaktive Materialien u. a. für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Biologie, Chemie, Physik, Geografie und Geschichte zur Verfügung. Das Angebot ist insbesondere für KollegInnen von Grundschulen, Förderschulen und Schulen mit Sekundarstufe1 konzipiert.</p> <p>Wir geben Ihnen einen Einblick in die Funktionen der Software MasterTool. Sie werden in die Lage versetzt, die im Onlineplayer befindlichen, für Sie frei verfügbaren Arbeitsblätter zu nutzen, sie in eine Unterrichtssequenz zu integrieren und mit passenden Tafelbildern zu ergänzen. Weitere Funktionen,</p>

			<p>wie die Überprüfung des Lernerfolgs durch Übungsprotokolle oder das Verteilen von digitalen Arbeitsblättern, können von Ihnen praktisch erprobt werden.</p> <p><i>Frau Dörte Gaikowski (Grundschule "Ferdinand von Schill", Stralsund)</i></p>
WK-2-7	13:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Unterrichtshilfenportal Mecklenburg-Vorpommern Modul 2</p> <p>Das Unterrichtshilfenportal MV stellt aktuell 16.000 interaktive Materialien u. a. für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Biologie, Chemie, Physik, Geografie und Geschichte zur Verfügung. Das Angebot ist insbesondere für KollegInnen von Grundschulen, Förderschulen und Schulen mit Sekundarstufe1 konzipiert.</p> <p>Modul 2: Hier geben wir Ihnen einen vertiefenden Einblick in die Funktionen der Software MasterTool. Mit dem Autorentool können Sie die vorhandenen Materialien aus dem Onlineplayer verändern und an Ihre Bedürfnisse anpassen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, neue Unterrichtsmaterialien zu erstellen. Egal ob Multiple-Choice-Abfragen, Lückentexte oder Bild-Text-Zuordnungen - wir zeigen Ihnen, wie Sie selbst zur Autorin oder zum Autor werden.</p> <p><i>Frau Dörte Gaikowski (Grundschule "Ferdinand von Schill", Stralsund)</i></p>
WK-2-8	09:00 – 16:00 Uhr	Informatische Bildung	<p>Effizient und ressourcenorientiert Leistungskontrollen aller Art verwalten, erstellen und korrigieren</p> <p>Es ist wohl eine der unbeliebtesten Tätigkeiten im Lehrerberuf: das Korrigieren - nimmt es doch neben der Unterrichtsvorbereitung die meiste Zeit unseres Lehreralltags in Anspruch. Leistungsüberprüfungen aller Art fesseln uns, wie ich glaube, länger als nötig an den Schreibtisch. Sie lernen in diesem Workshop unter der Leitung von Jenny Brandt, Lehrerin an einer Gesamtschule in den Klassen 1-12, Mentorin für Referendare, Bloggerin und Podcasterin von „unterrichtsfreie Zeit“, Programme, Tools und Tipps kennen, mit deren Hilfe Sie effizienter Aufgaben erstellen, verwalten und korrigieren können.</p> <p>Der praktischen Arbeit unter individueller Begleitung durch die Referentin wird besondere Bedeutung beigemessen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihren Laptop (Mac oder Windows) und/oder Ihr Tablet mitbringen.</p> <p><i>Frau Jenny Brandt (Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf)</i></p>

WK-2-9	09:00 – 12:00Uhr	Medien im Unterricht	<p>Ideen für den digitalen Unterricht für mehr Mitarbeit durch Anonymität und Echtzeitabstimmungen (Sek I/II, nicht nur für Tabletclassen!)</p> <p>Das an der Universität Rostock erforschte und entwickelte Live Interaktion-System Tweedback (https://tweedback.de) findet seit 2013 zur Verbesserung der Hochschullehre europaweite Anwendung und wird heute auch in deutschen und schweizerischen Klassenzimmern eingesetzt. Ziel eines 3h Workshops ist es, die Erfahrungen sowie didaktischen Möglichkeiten für den Schulunterricht mit Tweedback aufzuzeigen, anzuwenden und im Nachgang zu diskutieren.</p> <p>Nach einer kurzen Einleitung in die Hintergründe zur Erprobung liegt der Schwerpunkt des Workshops auf dem Aufzeigen der Lehr- und Lernszenarien mit Tweedback als didaktisches Werkzeug. Beispielhaft werden kurze Unterrichtsbeispiele mit allen Anwesenden durchgespielt. Diese lassen sich auf viele Fachgebiete übertragen/anwenden.</p> <p>Jede/r Teilnehmer/in sollte Smartphone, Tablet oder Laptop dabei haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab Klassenstufe 7 getestet - Sprachen: Deutsch & Englisch - Schulartübergreifend, fächerübergreifend <p>Ein Beispiel zu Anwendung aus M-V finden Sie hier: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Wie-sollte-die-digitale-Schule-kuenftig-aussehen,nordmagazin60936.html</p> <p><i>Herr Jan Tauer (Tweedback GmbH Rostock)</i></p>
WK-2-10	09:00-16:00 Uhr	Medien im Unterricht Erziehung/ Unterricht Gesellschaft	<p>MeinungsBildung - wir entwickeln ein Webquest darüber, wie sich Meinung bildet, Teil II „Die Form“</p> <p>Die Ergebnisse des ersten Tages wollen wir am zweiten Tag in einem Webquest exemplarisch festhalten. Webquests sind eine Form der digital gestützten Unterrichtsvermittlung, hier eben für das Thema „Meinungsbildung“. Schön wäre es, wenn wie am Ende des Tages die Ergebnisse so strukturiert hätten, dass das Thema für eine Unterrichtseinheit von 90 Minuten nutzbar wäre - angepasst an unterschiedliche Klassenstufen.</p> <p>(bitte bequeme Kleidung und mobile Geräte mitbringen)</p>

			<i>Frau Ute Hempelmann (Medien und Kommunikation, Berlin)</i>
WK-2-11	09:00 – 16:00 Uhr	Grundschule Förderunterricht	<p>Ein starkes phonologisches und syntaktisches Sprachgefühl</p> <p>Im Schuleingangsbereich ist ein starkes phonologisches und syntaktisches Sprachgefühl ein entscheidender Faktor für einen erfolgreichen Start in die Schrift.</p> <p>Im RoLeR-Trainingsprogramm werden diese Grundkompetenzen mithilfe der Arbeit am Grundschema gestärkt. Es wird das Gespür für die Vokalquantität und für syntaktische Zusammengehörigkeiten herausgebildet – als Basis für den weiteren systematischen, linguistisch basierten Schriftsprachaufbau. Dieser wird nachfolgend skizziert, wobei die Vernetzung mit den basalen Bauplänen der Schrift herausgearbeitet wird.</p> <p><i>Frau Edeltraud Koschay (freiberufliche Referentin)</i></p>
WK-2-12	09:00 – 16:00 Uhr	Inklusion	<p>Inklusion – spielerisch, kreativ und humorvoll</p> <p>Zum Einstieg stellt Patricia Thoma, Künstlerin und Bilderbuchillustratorin, ihre Projekte wie eine Ausstellung mit blinden und gehörlosen Kindern im Stadtmuseum Berlin, sowie ihr Bilderbuch über den blinden Fußballspieler Mulgheta Russom aus Eritrea vor.</p> <p>Anschließend erarbeiten die Teilnehmer in einem Workshop eigene kreative Projekte und diskutieren die Umsetzbarkeit für den Unterricht.</p> <p><i>Frau Patricia Thoma (Künstlerin und Bilderbuchillustratorin / Autorin)</i></p>
WK-2-13	09:00 – 16:00 Uhr	Grundschule Ästhetische Erziehung/Musik	<p>Musik bewegt – Musik verbindet Miteinander musikalische Lebenswelten entdecken und gestalten</p> <p>Methoden zur aktiven Auseinandersetzung mit bekannter und unbekannter Musik sollen an diesem Tag im Mittelpunkt stehen. Am Vormittag werden die Teilnehmer Tänze, Bewegungsspiele und vielfältige Anregungen zum bewegungsbetonten Umgang mit Musik kennenlernen. (3h)</p> <p>Nach einer Mittagspause werden weitere Methoden vorgestellt, die zum bewussten Hören von Musik beitragen sowie Sprachkompetenz und Kommunikation fördern. Dabei wird ein besonderer Fokus auf dem handlungsorientierten Umgang mit Populärmusik liegen.</p>

			<p>Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass im Fortbildungsraum eventuell keine Straßenschuhe erlaubt sind.</p> <p><i>Frau Cathleen Wiese, Frau Alexandra Haubner (HMT Leipzig/ Lessing-Schule Leipzig)</i></p>
WK-2-14	09:00 – 12:00 Uhr	Informatische Bildung	<p>Rahmenplan Informatik und Medienbildung – Meine Schüler können das nicht!</p> <p>Doch, das können sie! Die Inhalte des neuen Rahmenplans "Informatik und Medienbildung" beschreiben nicht nur dringend benötigte Kenntnisse und Fähigkeiten für Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Sie sind auch durch Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel der Berufsreife oder der Mittleren Reife erlernbar.</p> <p>Im Workshop werden anhand verschiedener Inhaltsbereiche des Rahmenplans Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert, wie der Rahmenplan schülergerecht, anschaulich und fachlich korrekt vermittelt werden kann.</p> <p><i>Herr Dr. Lutz Hellmig (Universität Rostock, Didaktik und Informatik), Frau Dr. Karina Oertel (RS „Otto Lilienthal“ Rostock)</i></p>
WK-2-15	09:00 – 16:00 Uhr	Lehrergesundheit	<p>STIMME MACHT STIMMUNG - Weniger Stimmbelastung, aufmerksamere Schüler (Teil 2)</p> <p>Lange Sprechzeiten in große Räume mit vielen Schülern belasten die Stimme vieler LehrerInnen. Stress, Disziplinprobleme von Schülern verstärken diese Belastung.</p> <p>Im Seminar werden Möglichkeiten eines ökonomischen Stimmgebrauches aufgezeigt. Als Besonderheit kommt eine mentale Stimmethode zu Einsatz, die nach wissenschaftlichen Untersuchungen die Ruhe und Aufmerksamkeit der Schüler verbessern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.gerd-hering.de</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Der stimmliche Wirkungskreis zwischen Lehrer und Schüler • Training der auditiven Wahrnehmung • Entspannungs- und Atemübungen • Mentale Stimmoptimierung <p>Bitte mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bequeme Kleidung

			<ul style="list-style-type: none"> • Eine Yoga- bzw. Gymnastikmatte als Unterlage • Füßlinge oder warme Socken • Einen kurzen Lesetext und ein Gedicht <p><i>Herr Dr. Gerd Hering (freiberuflicher Referent)</i></p>
WK-2-16	09:00-16:00 Uhr	Mathematik Medien im Unterricht	<p>GeoGebra für die Analysis und Analytische Geometrie mit Vektorrechnung</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die dynamische Mathematiksoftware GeoGebra eingeführt und machen sich mit den Einsatzmöglichkeiten in der Analysis und der Analytischen Geometrie mit Vektorrechnung vertraut. Es wird sowohl in der Grafik- als auch in der 3D-Grafik-Ansicht gearbeitet.</p> <p>Analysis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Benutzeroberfläche - Darstellen von Graphen - Sekante, Tangente, Normale - Kurvenscharen mithilfe von Schiebereglern darstellen und untersuchen - Komplexe Aufgabenstellungen - Analytische Geometrie mit Vektorrechnung: - Einführung in die 3D-Grafik-Ansicht - Darstellen von Punkten, ebenen Figuren und Körpern - Operationen für Vektoren - Geraden und Ebenen - Abstandsberechnungen <p><i>Frau Kirsten Pabst-Kessner (Berufliche Schule der Hansestadt Rostock -Technik-)</i></p>
WK-2-17	09:00-13:00 Uhr	Erziehung/Unterricht Gesellschaft BNE	<p>„Go Global“ - Virtueller Schulaustausch u.a. zum Thema Schulgarten</p> <p>„Go! Global" ist ein virtuelles Schulaustauschprogramm, welches Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, sich zu verschiedenen Themen über Ländergrenzen hinweg auszutauschen. Es richtet sich an Schulen in Deutschland, Mexiko, Südafrika und Indien und trägt somit zu einem wertvollen Austausch auf globaler Ebene bei. Neben dem Erfahrungsaustausch beispielsweise zu Schulgärten („Go! Global Garden") und Lebensmittelherstellung, liegt ein besonderes Augenmerk auch auf der Abfallentsorgung („Go! Global Reclaim the Rubbish"). Es werden Themen behandelt, die jeden etwas angehen - unabhängig vom Heimatland.</p>

			<p>Durch den virtuellen Schulaustausch können Schülerinnen und Schüler nicht nur Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf globaler Ebene entdecken, sondern auch Zusammenhänge erkennen, Erfahrungen teilen und Denkanstöße für ihr eigenes Handeln auf lokaler Ebene mitnehmen.</p> <p><i>Herr Giovanni Fonseca (Ökohaus Rostock e.V.)</i></p>
WK-2-18	09:00-15:00 Uhr	Lehrergesundheit	<p>Vocal Percussion & Beatboxing</p> <p>Vocal Percussion & Beatboxing ist einfach faszinierend, ob solo oder als Begleitung von Songs und Raps, für A-Capella, Band und Chor.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Silbensprache, Konsonanten-Klänge und Sounds – Zusammensetzung der Silben/Sounds zu Rhythmen/Grooves und Fills – Verschiedene Begleitmuster und Kombinationen werden „ausgecheckt“ für Rock, Funk, Blues, Jazz, die auch durch Air Drumming unterstützt werden – Erweiterte Techniken für Scratching und Spezialklänge – Mikrofoneinsatz – Warm-Ups Routine – Body Percussion <p><i>Herr Christian Lunscken (Diplommusikpädagoge)</i></p>
WK-2-19	09:00 – 11:30 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Blockbasiertes Programmieren mit Scratch</p> <p>Mit Schülern ab Klasse 5 programmieren? Das geht!</p> <p>In diesem Workshop wird das blockbasierte Programmieren mit dem Werkzeug Scratch vorgestellt. Mithilfe farbiger Blöcke lassen sich intuitiv Algorithmen zusammenschieben. Dabei ist der Kreativität der Nutzer keine Grenze gesetzt. So lassen sich leicht farbige Turtle-Zeichnungen, kleine Filme, interaktive Märchen und sogar richtige Spiele entwickeln! Dadurch erlernen die Schülerinnen und Schüler ganz nebenbei grundlegende Tastatur- und Maus-Bedienungskonzepte, die Hand-Augen-Koordination beim Ziehen der "Bausteine", das informatische Denken in Abläufen und Teamfähigkeit, wenn mehreren Schülern Objekte mit Fähigkeiten für ein gemeinsames Spiel gestalten. Die Inhalte des Workshops lassen sich sofort im Unterricht des Fachs Informatik und Medienbildung umsetzen.</p> <p>Im Workshop werden das Werkzeug Scratch und Ideen/Materialien zum Unterricht vorgestellt. Für die Umsetzung der Workshopinhalte benötigen Sie einen eigenen Rechner mit Scratch 2.0 Offline. Der Workshop wird aktiv durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet.</p>

			<i>Herr Tino Hempel (Richard-Wossidlo-Gymnasium Ribnitz-Damgarten)</i>
WK-2-20	13:00 – 15:30 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Blockbasiertes Programmieren von Calliope mini</p> <p>Alles um uns herum wird digital! Uhren messen unseren Puls und zeigen Warnmeldungen an, Smartphones erfassen Bewegungen und fordern uns zum Laufen auf. Das autonome Haus und Auto misst, steuert und regelt selbständig. Wie kann man diese Entwicklung kritisch in einen zeitgemäßen Unterricht abbilden? Mithilfe von Mikrocontrollern, die über Sensoren und Aktoren verfügen und sich blockbasiert programmieren lassen, können Schülerinnen und Schüler die faszinierenden Möglichkeiten entdecken.</p> <p>Im Workshop können der Calliope mini mit seinen Aktoren und Sensoren blockbasiert programmiert werden. Sie erhalten Anregungen und Zugänge zur Umsetzung der Ziele des Rahmenplans Informatik und Medienbildung und können die Möglichkeiten der Geräte in ihrem Computerpool ausprobieren. Ein eigener Calliope wird nicht benötigt. Der Workshop wird aktiv durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet.</p> <p><i>Herr Tino Hempel (Richard-Wossidlo-Gymnasium Ribnitz-Damgarten)</i></p>
WK-2-21	09:00 – 15:30 Uhr	Darstellendes Spiel	<p>Theater / Darstellendes Spiel - der Rahmenplan für die Sek II im Unterrichtsalltag</p> <p>Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 ist der neue Rahmenplan für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe für das Unterrichtsfach Theater / Darstellendes Spiel in Kraft. Die Mitglieder der zuständigen Rahmenplankommission (Veronika Heyden, Anne-Kathrin Holz, Rhea Fischer wollen mit den verantwortlichen Fachlehrern über den Rahmenplan ins Gespräch kommen, Hinweise geben und vor allem praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterrichtsalltag der Theaterlehrer vorstellen und szenisch erproben. Daher sind Neugier, Spiellust und bequeme Kleidung mitzubringen.</p> <p><i>Veronika Heyden, Anne-Kathrin Holz, Rhea Fischer (Rahmenplankommission)</i></p>
WK-2-22	09:00-16:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht Gesellschaft	<p>Krisenteam I (Aufbau und Arbeit mit akuten Krisen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine schulische Krise? • Bausteine der Krisenbewältigung • empfohlener Aufbau von schulischen Krisenteams • Aufgaben der einzelnen Arbeitsbereiche des Krisenteams • praktische Arbeit anhand von Beispielsachverhalten zu Akutkrisen mit

			<p>Erarbeitung von Checklisten für häufige schulische Krisensituationen</p> <p><i>Andrea Salomon und Guido Schenk (Selbst und Bewusst - GbR)</i></p>
WK-2-23	09:00 – 16:00 Uhr	<p>Schüler- gesundheit</p> <p>Lehrergesundheit</p>	<p>Spielsucht - Prävention und Therapie (Vorträge und Gesprächsrunden)</p> <p>Während die meisten Menschen den Computer und das Internet außerhalb der Schul-, Studien- und Berufstätigkeit für Freizeitaktivitäten nutzen, entwickeln andere einen problematischen PC-/Internet-Gebrauch mit negativen Konsequenzen für die eigene Gesundheit. Das kann soweit gehen, dass dieser Gebrauch digitaler Medien der Flucht vor schwierigen Lebenskontexten hinein in eine besser beeinflussbare virtuelle Realität dient und dort die Erfüllung von Grundbedürfnissen erfolgt. In der Veranstaltung wird das Erscheinungsbild eines Pathologischen PC-/Internet-Gebrauchs in seinen unterschiedlichen Facetten vorgestellt. Nach einem kurzen Einblick in virtuelle Spielwelten und die Betrachtung systemischer Aspekte gelingender Kommunikation können hilfreiche Unterstützungsangebote entwickelt werden. Anhand von klinischen Beispielen werden ein Störungsverständnis vermittelt, die Möglichkeiten von Frühinterventionen erörtert und therapeutische Grundsätze abgeleitet.</p> <p>Im Vorfeld bietet sich zu der Thematik der Workshop WK-1-15 an.</p> <p><i>Herr Dr. Sobottka (MEDIAN Klinik Schweriner See)</i></p> <p><i>Herr Dr. Scholz (Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exz. Mediennutzung Schwerin)</i></p> <p><i>Herr Sebastian Deiß (MSG-offline - Motivations- und Selbsthilfegruppe für Mediensüchtige)</i></p>
WK-2-24	09:00 – 16:00 Uhr	<p>Grundschule</p> <p>Mathematik</p> <p>LRS/Dyskalkulie</p>	<p>Schüler mit gravierenden Problemen beim Erlernen der Mathematik in der Grundschule begleiten (Teil 2)</p> <p>Diese Veranstaltung möchte Sie dafür sensibilisieren, Schüler mit gravierenden Problemen beim Erlernen der Mathematik möglichst frühzeitig zu erkennen, ihre Schwierigkeiten zu verstehen und erste Ansatzpunkte für Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.</p> <p>Neben einem Blick auf Hintergründe und Symptome, stehen in diesem Seminar vor allem praktische Übungen im Vordergrund. Schwerpunkte sind dabei Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Förderung der Orientierungsfähigkeit, • zum Aufbau tragfähiger Zahlvorstellungen,

			<ul style="list-style-type: none"> zur Entwicklung von Vorstellungen und Strategien zu den Grundrechenoperationen. <p>Dabei gebe ich Ihnen konkrete Ideen und Erfahrungen aus meiner 20 jährigen Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie weiter.</p> <p><i>Frau Dr. Bärbel Lorenz (Praxis für Lern- und Entwicklungsbegleitung)</i></p>
WK-2-25	09:00 – 15:00 Uhr	Medien im Unterricht Sekundarstufe	<p>Lernvideos im Schulalltag (Sekundarstufe)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatz von Lernvideos im Unterricht – Erstellung von Lernvideos für den Unterricht <p>Die Digitalisierung des Unterrichtes rückt auch den Einsatz von Lernvideos in den Fokus. Welche Arten von Lernvideos gibt es? Wo können sie eingesetzt werden und wozu dienen sie. Die Teilnehmer des WS werden praktisch tätig und angeleitet.</p> <p>In einem inklusiven Setting sollte die heterogene Schülerschaft berücksichtigt werden. Worauf muss geachtet werden, wenn Schüler mit unterschiedlichsten Förderbedarfen Lernvideos erstellen oder welchen Anforderungen sollten die Lernvideos für diese Schülerklientel erfüllen. Diese Fragen sollen sich die Teilnehmer des WS stellen und Erfordernisse erkennen und benennen.</p> <p><i>Frau Kati Steinecke (Förderschullehrerin) und Herr Erik Röhrich-Zorn (Konrektor am Staatlichen Studienseminar in Saarbrücken)</i></p>
WK-2-26	09:00 10:30 Uhr	Medien im Unterricht Deutsch	<p>Smartphone, TV, Laptop & Co. - Medien in unserem Alltag</p> <p>Am Beispiel einer multimedialen Unterrichtseinheit im Fach Deutsch mit dem Focus auf die Mediennutzung von Sechstklässlern, sollen Fragen der Funktion von Medien, typische Mediennutzungssituationen und die Möglichkeiten der Erstellung von Mediennutzungsprotokollen und deren Auswertung erörtert werden. Auch die Netiquette als notwendige Umgangsregeln für die virtuelle Welt und die Vorteile und Chancen eines Mediennutzungsvertrages werden thematisiert. Digitale Endgeräte können zum Ausprobieren der Inhalte gern mitgebracht werden.</p> <p><i>Frau Katrin Zeisler (Westermanngruppe)</i></p>
WK-2-27	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Naturwissen-	<p>Kreative Unterrichtsmethoden im Rahmen des Landesprojek KULTUR.LAND.SCHULE. ScienceSlam: Wissenschaft darf witzig sein.</p> <p>ScienceSlam ist eine populäre Form der Wissenschaftspräsentation. Wie bei einem PoetrySlam</p>

		schaffen	<p>treten die SlammerInnen in einem Wettkampf an, in dem sie um die Gunst des Publikums werben. Dieses Fortbildungsangebot stellt das Format ScienceSlam in den schulischen Kontext.</p> <p>Es geht hier darum, in einer vorgegebenen Zeit jeweils ein Thema aus dem (natur)wissenschaftlichen Bereich auf unterhaltsame Weise so zu präsentieren, dass die nicht in das Thema eingeweihten Zuschauer dieses nachvollziehen und verstehen können. Der Vortragende entscheidet selbst über die Art des Vortrags und die dafür eingesetzten Hilfsmittel. Wer den besten/lustigsten/allgemeinverständlichsten Vortrag gehalten hat, wird vom Publikum zum Sieger gekürt.</p> <p>Gerade für die höheren Klassen bietet sich hier eine Möglichkeit, kreativ und spielerisch mit Unterrichtsinhalten umzugehen und so Neugier zu wecken und ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zu schaffen.</p> <p>Die Lehrerinnen werden angeleitet, im Rahmen der Fortbildung selbst einen kurzen ScienceSlam Beitrag zu halten. Mitzubringen ist daher ein Lieblingsthema, entweder aus dem Fachbereich oder Privatleben.</p> <p>Offen für Lehrkräfte aller Fachrichtungen</p> <p>Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ScienceSlam - Format, Organisation, Geschichte - Präsentationstechniken - Einsatz von Medien und Hilfsmitteln - Storytelling - Themenfindung und Inhaltsreduktion <p><i>Herr Jakob Diel (Hochschule Wismar)</i></p>
WK-2-28	09:30-12:00 Uhr	Arbeit/Wirtschaft/ Technik	<p>Workshop: „Mission ICH“ – Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I</p> <p>Für die Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I wurde im Rahmen des landesweiten Schulmodellvorhabens „Integrierte Berufsorientierung“ ein Konzept entwickelt, welches die Selbstreflexion und die individuelle Kompetenzentwicklung von Schüler*innen in Vorbereitung auf den Übergang Schule-Beruf fördert.</p> <p>In diesem Workshop werden sowohl dieser Ansatz der Potenzialanalyse als auch die Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen BO-Maßnahmen vorgestellt. „Mission ICH“ steht dabei als Metapher für eine Reise in das „Universum ICH“ sowie in viele andere „Galaxien“, die es zu erkunden gilt, wenn eine fundierte Entscheidung für den weiteren Lebens- und Bildungsweg getroffen werden soll. Sie erhalten einen Einblick in die entstandenen Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte und Schüler*innen und lernen einige Aufgaben aus dem Aufgabenpool kennen. Diskutiert werden ferner</p>

			<p>Einsatzmöglichkeiten dieses Arbeitsmaterials.</p> <p>Im Rahmen dieses Workshops werden auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einer mehrtägigen Fortbildungsreihe erläutert, die ab dem Schuljahr 2020/21 startet.</p> <p>Weitere Informationen zum Entwicklungsprojekt und zu den Arbeitsmaterialien finden Sie hier: https://www.ibp.uni-rostock.de/forschung1/selfie/</p> <p><i>Herr Tobias Prill (Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB), Universität Rostock)</i></p>
WK-2-29	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Musik	<p>Kreative Unterrichtsmethoden im Rahmen des Landesprojekts KULTUR.LAND.SCHULE. RAPucation mit Rap auswendig lernen, für Lehrkräfte aller Fachbereiche</p> <p>RAPucation: Songs, die Bildungsinhalte vermitteln. Rap ist ein schneller, rhythmischer Sprechgesang in der populären Musik und Teil der Hip-HopKultur. Im Rap drücken Menschen ihre Sorgen, Nöte und Emotionen aus. Rap trifft das Lebensgefühl der jungen Menschen, holt sie ab, spricht sie an. Rap funktioniert nach klaren Regeln, die jederman leicht erlernen kann. RAPucation benutzt das Medium des Rap um Unterrichtsinhalte besser merkbar zu machen.</p> <p>Selbst Rap-Songs erstellen: Die Teilnehmer erfahren, dass Rap mehr ist, als unerwünschte Kraftausdrücke. Sie lernen die Grundstruktur des Rap kennen und erfahren, wie sie Inhalte aus ihren Unterrichtsfächern in einem Rap-Song verarbeiten können. Damit bekommen sie eine Methode an die Hand, wie Schüler sich selbst Brücken bauen können, um Inhalte in einen coolen Song zu überführen, und sich so Lernstoff zu merken. Offen für alle Unterrichtsfächer- keine Vorkenntnisse notwendig.</p> <p><i>Herr Robin Haefs (Rapucation, Haefs und Schmelcher GbR)</i></p>

Mittwoch, 12.02.2020			
VA-Nr.	Uhrzeit	Lernbereich	Inhalt
WK-3-1	09:00 – 16:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht Schülerge-	<p>„Wer süchtig ist, sucht“</p> <p>Impulsreferat: „Wer bei Sinnen ist, sucht ohne Sucht“</p>

		<p>Lehrergesundheit</p>	<p>„Bin ich bei Sinnen?“</p> <p>Achtsamkeitsübungen für die Hausapotheke und den Schulalltag</p> <p>Erfahrungsbericht und Diskussion zum Achtsamkeitstraining in der Schule</p> <p>Bitte bequeme Kleidung, eine Matte und Decke sowie Trinkflasche mitbringen.</p> <p><i>Frau Dr. Petra Poschmann (Gesundheitsberatung, Neubrandenburg)</i></p>
WK-3-2	09:00 – 16:00 Uhr	<p>Erziehung/Unterricht</p> <p>Gesellschaft</p>	<p>Krisenteam II (Bedrohungs- und Krisenmanagement)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungsmanagement: Unterscheidung von flüchtigen und substanziellen Drohungen - welche Drohungen sollten ernst genommen werden? • Analysefragen und Bewertungsbogen • Netzwerkarbeit mit schulexternen Behörden • praktische Krisenteamarbeit im Präventionsbereich anhand eines Bedrohungssachverhaltes in der Schule <p><i>Andrea Salomon und Guido Schenk (Selbst und Bewusst - GbR)</i></p>
WK-3-3	09:00 – 16:00 Uhr	<p>Erziehung/Unterricht</p>	<p>KOMMUNIKTION IN DER SCHULE - Probleme vermeiden und lösen</p> <p>Vielleicht haben Sie schon einmal einer wütenden Mutter oder einem Vater gegenübergesessen, der Sie für „unfähig“ hält und für die Probleme des Kindes verantwortlich macht.</p> <p>Solche und andere schwierige Situationen mit Eltern oder Schülern stehen im Mittelpunkt des Seminars. An praktischen Beispielen werden Techniken zur Lösung und Vermeidung von Problemen geübt. Dabei steht die Anregung eines Perspektivwechsels beim Gesprächspartner und bei Ihnen selbst im Mittelpunkt. Und keine Angst: Sie hören nicht zum 10ten mal das Vier-Ohren-Modell.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit in schwierigen Situationen – Gefühle erkennen und lenken – Konstruktive Lösungsansätze kennen

			<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Neurologische und psychologische Hintergründe schwieriger Kommunikation – Übungen zum Perspektivwechsel – Schritte zur Konfliktlösung <p><i>Herr Dr. Gerd Hering (freiberuflicher Referent)</i></p>
WK-3-4	09:00 - 12:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht	<p>Einführung in das Konfliktmanagement</p> <p>Konflikte treten häufig auf; sie zu vermeiden ist schwer. Und das ist... gut! Denn in der Regel sind sie ein wichtiger Bestandteil von Gruppendynamiken. Konflikte zu vermeiden, ist meist sogar kontraproduktiv. Auseinandersetzungen enthalten Potenzial für Positives und für (überfällige) Veränderung.</p> <p>Im Seminar erfahren Sie, wie Sie mittels passendem Konfliktmanagement Auseinandersetzungen erfolgreich bearbeiten können. Sie bekommen ein Paket an Lösungsstrategien und geeigneten Kommunikationstechniken. So gerüstet sind Sie in der Lage, individuell Lösungen zu finden. Für sich, im Beruf und selbstverständlich auch im Alltag.</p> <p><i>Frau Stephanie Dahn (Bildungstrainerin und Beraterin, Rostock)</i></p>
WK-3-5	09:00 – 16:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht Gesellschaft Sozialkunde	<p>Ideologien der Abwertung - ein Kommunikationstraining</p> <p>Vorurteile sind „Gedächtnisspuren“. Sie geben Orientierung, führen aber als „falsche Kategorisierung“ auch in die Irre. Verfestigen sie sich in „besser“ und „schlechter“ zu Weltdeutungsmustern, entstehen Ideologien, die soziale Ungleichwertigkeit als „natürlichen Zustand“ zu rechtfertigen versuchen.</p> <p>Seit 2010 beobachten Forscher eine Zunahme geschlossener Denk- und Verhaltensweisen, deren Verfechter auch „aus der Mitte der Gesellschaft“ kommen. Thema des Seminars ist, wie man entsprechende Argumentationsmuster erkennen, erwidern und sich gegen entsprechende Verhaltensweisen behaupten kann. Im Mittelpunkt steht dabei das Sich ausprobieren in schulnahen Situationen.</p> <p>(bitte bequeme Kleidung und mobile Geräte mitbringen)</p> <p><i>Frau Ute Hempelmann (Medien und Kommunikation, Berlin)</i></p>
WK-3-6	09:00 – 12:00 Uhr	Darstellendes Spiel	<p>Darstellendes Spiel</p> <p>- Grundlegende Übungen zu Körper, Körper und Raum, Sprache, Requisit, Bild</p>

		Grundschule und Mittelstufe	<p>und Musik für alle Altersstufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Szenen entwickeln mit einfachen Übungen innerhalb einer Unterrichtsstunde - Information zu zweitägigen Workshops zu einzelnen Modulen im Darstellenden Spiel <p>Mitzubringen sind: schwarze, bequeme Kleidung, bequeme Schuhe, dicke Socken</p> <p><i>Frau Annette Paduck (freiberufliche Referentin)</i></p>
WK-3-7	13:00 – 16:00 Uhr	Darstellendes Spiel	<p>Auftrittskompetenz für LehrerInnen - Ein Training mit theaterpädagogischen Mitteln</p> <p>Ziele: Erhaltung und Aktivierung von Selbstwirksamkeit vor der Klasse, den Kollegen und Eltern/ stressfreie Unterrichtsgestaltung/ Verbesserung des Selbstwertgefühls/ Umwandlung negativer in positive Erfahrungen/ eigene Ressourcen finden/ Methoden erlernen, die Sie auch bei eigenen und Schwierigkeiten mit Fremden anwenden können.</p> <p>Schwerpunkte des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rollen übernehmen und gestalten (Statusübungen, Dialoge- Inhalts-und Beziehungsebene, Probehandeln, Perspektivwechsel, Rhetorik, Stimme) – Nonverbale Kommunikation in Beziehungsgefügen an der Schule – Selbst- und Fremdwahrnehmung trainieren (Videoaufzeichnung) – Kommunikationsfördernde Übungen in Situationen erproben – Methoden nicht- direkter Gesprächsführung erlernen <p>Mitzubringen: einfarbige dunkle, bequeme Kleidung (schwarz)</p> <p><i>Frau Annette Paduck (freiberufliche Referentin)</i></p>
WK-3-8	09:00 – 12:00 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Ideen für den digitalen Unterricht für mehr Mitarbeit durch Anonymität und Echtzeitabstimmungen</p> <p>(Sek I/II, nicht nur für Tabletclassen!)</p>

			<p>Das an der Universität Rostock erforschte und entwickelte Live-Interaktion-System Tweedback (https://tweedback.de) findet seit 2013 zur Verbesserung der Hochschullehre europaweite Anwendung und wird heute auch in deutschen und schweizerischen Klassenzimmern eingesetzt.</p> <p>Ziel eines 3h Workshops ist es, die Erfahrungen sowie didaktischen Möglichkeiten für den Schulunterricht mit Tweedback aufzuzeigen, anzuwenden und im Nachgang zu diskutieren. Nach einer kurzen Einleitung in die Hintergründe zur Erprobung liegt der Schwerpunkt des Workshops auf dem Aufzeigen der Lehr- und Lernszenarien mit Tweedback als didaktisches Werkzeug. Beispielhaft werden kurze Unterrichtsbeispiele mit allen Anwesenden durchgespielt. Diese lassen sich auf viele Fachgebiete übertragen/anwenden.</p> <p>Jede/r Teilnehmer/in sollte Smartphone, Tablet oder Laptop dabei haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab Klassenstufe 7 getestet - Sprachen: Deutsch & Englisch - Schulartübergreifend, fächerübergreifend <p>Ein Beispiel zu Anwendung aus M-V finden Sie hier: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Wie-sollte-die-digitale-Schule-kuenftig-aussehen,nordmagazin60936.html</p> <p><i>Herr Jan Tauer (Tweedback GmbH Rostock)</i></p>
WK-3-9	09:00 – 15:45 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Scrollen statt blättern, teilen statt austeilen</p> <p>Wer sich entscheidet, statt Buch und Arbeitsheft lieber Smartphone oder Tablet im Unterricht einzusetzen, benötigt entsprechende Lernmedien.</p> <p>Hierfür gibt es jetzt neu den eCourse – passend zu den Klett Lehrwerken. Der eCourse ermöglicht Ihnen, sicher und lehrplankonform zu unterrichten. Und das zu 100% digital. Um die speziellen Bedürfnisse Ihrer Klasse zu bedienen, können Sie die Inhalte individuell verändern - z.B. Inhalte ein- oder ausblenden und eigene Materialien einbinden. Erklärvideos und interaktive Übungen motivieren Ihre Klasse beim Lernen. Erfahren Sie in diesem Workshop, welche Möglichkeiten der eCourse bietet.</p> <p><i>Herr Dr. Klaus-Dieter Färber (Ernst Klett Verlag GmbH)</i></p>

WK-3-10	09:00 – 13:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht BNE Gesellschaft	<p>Von 1,5 °C bis zu Klimagerechtigkeit - Wege zu einem Klima des Wandels</p> <p>Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu ma-chen.“ Mit gerade mal 16 Jahren erklärte Greta Thunberg treffend und ein-drucksvoll, dass wir ein Problem haben und inspirierte damit junge Menschen weltweit für mehr Klimaschutz aktiv zu werden. Sollte die Erwärmung auf 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau nicht begrenzt werden, erwarten viele Wissenschaftler*innen einen Kipppunkt, an dem Kettenreaktionen mit Ereignissen beginnen, die weit über die menschliche Kontrolle hinausgehen. In diesem Workshop stellen wir Ihnen lebendige Methoden vor, die Sie mit Schüler*innen zum Thema Klima durchführen können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir selbst aktiv werden können um andere für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Ökosystem Erde zu motivieren.</p> <p><i>Herr Torsten Hohberg, Herr Adelwin Südmersen (Ökohaus Rostock e.V.)</i></p>
WK-3-11	09:00 – 16:00 Uhr	Erziehung/ Unterricht	<p>Mehrsprachigkeit und Willkommenskultur</p> <p>Zum Einstieg stellt Patricia Thoma, Künstlerin und Bilderbuchillustratorin, ihre Projekte mit Kindern, wie ein Ausstellungs- und Bilderbuchprojekt mit Kinderbildern aus aller Welt sowie diverse Puppentheaterproduktionen vor.</p> <p>Anschließend erarbeiten die Teilnehmer in einem Workshop eigene kreative Projekte und diskutieren die Umsetzbarkeit für den Unterricht.</p> <p><i>Frau Patricia Thoma (Künstlerin und Bilderbuchillustratorin / Autorin)</i></p>
WK-3-12	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Für Fortgeschrittene</p> <p>Erstellung von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten mit digitalen Medien und Zusammenführung dieser mit (kostenlosen) Onlineplattformen.</p> <p><i>Herr Mirko Boldt (Regionale Schule mit Grundschule Rehna)</i></p>
WK-3-13	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht	<p>Sicher kommunizieren durch Verschlüsselung</p> <p>Erst durch die Enthüllungen Edward Snowdens über die Massenüberwachung der Bevölkerung weltweit ist des Thema Verschlüsselung in das Bewußtsein der Internetgemeinde gelangt. Dabei gilt doch die moderne Kryptologie als die Geburtsstunde der Informatik und hat dabei doch eine jahrtausendalte Vorgeschichte.</p>

			<p>Mittlerweile bekommen wir den Einsatz kryptografischer Verfahren gar nicht mehr mit. Oder nehmen Sie https, digitale Signaturen, Identifikationsprotokolle, kryptografische Hashfunktionen, Geheimnisteilung, elektronische Wahlverfahren und elektronisches Geld bewusst war?</p> <p>In der Veranstaltung werden Ziele und symmetrische wie asymmetrische Verfahren der Kryptologie ganz ohne Computer vorgestellt und schülergerecht aufbereitet. Der Bezug zum aktuellen Rahmenplan "Informatik und Medienbildung" wird hergestellt und für die darin formulierten Ziele Ideen für deren Erreichung im Unterricht der Regionalen Schule und des Gymnasiums vorgestellt.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen eine Schere zum Basteln der Krypto-Maschinen.</p> <p><i>Herr Tino Hempel (Richard-Wossidlo-Gymnasium Ribnitz-Damgarten)</i></p>
WK-3-14	09:00 – 15:00 Uhr	<p>Lehrergesundheit</p> <p>Musik</p>	<p>Warm-Ups & Cool-Downs - Musik, Rhythmus und Tanz treffen auf QiGong und BrainGym</p> <p>In diesem Workshop wird musikalisch, rhythmisch-bewegtes Tun zur ganzheitlichen Lern- und Gesundheitsförderung. Das bewusste Erleben vor Ort ermöglicht im Anschluss eine eins zu eins Übertragung in die eigene Anwendungs- und Unterrichtspraxis.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Warm-Ups & Cool-Downs – QiGong und BrainGym auch kombiniert mit Body Percussion – kurze Rhythmusstücke – Interaktionsspiele <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesundes Lernen mit Musik und Bewegung – Körperwahrnehmung, Atmung und mehr – Rhythmusgefühl spielerisch entwickeln – Vernetzung der Gehirnhälften effektiv fördern – Koordination und motorische Entwicklung – Energieausgleich- und gewinn <p><i>Herr Christian Lunscken (Diplommusikpädagoge)</i></p>
WK-3-15	09:00 – 16:00 Uhr	<p>Lehrergesundheit</p>	<p>Praktische Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Lehrer/innen</p> <p>- Vertiefung der eigenen Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit</p>

		Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang miteinander - Gewaltfreie Konfliktbewältigung - Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen - Übungen zur Selbst- und Fremdeinschätzung - Die Notwendigkeit, Grenzen zu ziehen - Erarbeitung verschiedener Konfliktlösungsmöglichkeiten - Trainieren der frühzeitigen Wahrnehmung von Konflikten, sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung - Trainieren von Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung - Erlernen und Trainieren von Selbstverteidigungstechniken <p><i>Herr Maik Torfstecher (maitosport)</i></p>
WK-3-16	09:00 – 16:00 Uhr	<p>Erziehung/ Unterricht</p> <p>Mathematik/S ek I</p> <p>Dyskalkulie</p>	<p>Schüler mit gravierenden Problemen beim Erlernen der Mathematik in der Sekundarstufe I begleiten</p> <p>Fast in jeder Klasse sind Schüler, die gravierende Probleme beim Erlernen der Mathematik haben. Als Lehrer in der Sek.1 steht man vor den Fragen: "Warum versteht der Schüler das nicht?" und „Kann man da jetzt überhaupt noch etwas tun?“</p> <p>Diese Veranstaltung möchte Sie dafür sensibilisieren, diese Schüler noch besser zu erkennen, ihre Schwierigkeiten zu verstehen und Ansatzpunkte für Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.</p> <p>Neben einer kurzen Einführung in Hintergründe und Symptome stehen in diesem Seminar vor allem praktische Übungen im Mittelpunkt, mit denen Sie auf der Handlungsebene den Aufbau von Vorstellungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brüchen und Bruchrechenstrategien • sowie Dezimalbrüchen <p>unterstützen können. Dabei gebe ich Ihnen konkrete Ideen und Erfahrungen aus meiner 20 jährigen Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie weiter.</p> <p><i>Frau Dr. Bärbel Lorenz (Praxis für Lern- und Entwicklungsbegleitung)</i></p>
WK-3-17	09:00 - 16:00 Uhr	<p>Grundschule, Sek 1, Förderunterri cht</p>	<p>Auf dem Wege zur Lesekompetenz</p> <p>Voraussetzungen für eine zeitlich angemessene, erfolgreiche inhaltliche Erschließung eines Textes sind lesetechnische Fertigkeiten und eine hinreichend entwickelte Leseflüssigkeit.</p> <p>Die Rostocker Lesehilfe – verankert im RoLeR-Trainingsprogramm – ist eine effiziente basale Lese-</p>

			<p>Lernstrategie zur erfolgreichen lesetechnischen Bewältigung. In der Fortbildung werden Vorbedingungen für den Einsatz der Rostocker Lesehilfe erarbeitet und die darin enthaltenen Vorgehensweisen für das Erlesen von Wörtern und Texten erklärt sowie praktisch ausprobiert. Strategien aus dem RoLeR zur Entwicklung der Leseflüssigkeit runden das Fortbildungsangebot an.</p> <p><i>Frau Edeltraud Koschay (freiberufliche Referentin)</i></p>
WK-3-18	10:00 – 11:30 Uhr	Medien im Unterricht Informatische Bildung	<p>Coding im Unterricht</p> <p>Vostellung von Blue Bot, Ozobot, Calliope u. a. anhand von praktischen Einstzmöglichekeiten im Unterricht.</p> <p><i>Frau Petra Glass (Kreismedienzentrum Nordwestmecklenburg)</i></p>
WK-3-19	09:00 – 10:30 Uhr	Medien im Unterricht Englisch	<p>Innovativ und interaktiv: Der digitale Englischunterricht mit Camden Market</p> <p>Die Referentin zeigt an konkreten Praxisbeispielen für die Orientierungsstufe die vielfältigen Möglichkeiten der BiBox für Lehrer - der digitalen Unterrichtsplanungs- und Durchführungshilfe. So dient diese einerseits einer effektiven und schnellen Unterrichtsplanung differenzierter Englischstunden als auch der interaktiven Durchführung des Unterrichts in Verbindung mit der BiBox für Schüler. Auch die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der interaktiven Whiteboardsoftware sowie der Zoom - und Vokabelapp werden an Beispielen erläutert.</p> <p><i>Frau Katja Hinkfoth (Westermanngruppe)</i></p>
WK-3-20	09:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Musik	<p>Kreative Unterrichtsmethoden im Rahmen des Landesprojekts KULTUR.LAND.SCHULE. RAPucation mit Rap auswendig lernen, für Lehrkräfte aller Fachbereiche</p> <p>RAPucation: Songs, die Bildungsinhalte vermitteln. Rap ist ein schneller, rhythmischer Sprechgesang in der populären Musik und Teil der Hip-HopKultur. Im Rap drücken Menschen ihre Sorgen, Nöte und Emotionen aus. Rap trifft das Lebensgefühl der jungen Menschen, holt sie ab, spricht sie an. Rap funktioniert nach klaren Regeln, die jederman leicht erlernen kann. RAPucation benutzt das Medium des Rap um Unterrichtsinhalte besser merkbar zu machen.</p> <p>Selbst Rap-Songs erstellen: Die Teilnehmer erfahren, dass Rap mehr ist, als unerwünschte Kraftausdrücke. Sie lernen die Grundstruktur des Rap kennen und erfahren, wie sie Inhalte aus ihren Unterrichtsfächern in einem Rap-Song verarbeiten können. Damit bekommen sie eine Methode an die Hand, wie Schüler sich selbst Brücken bauen können, um Inhalte in einen coolen Song zu überführen, und sich so Lernstoff zu merken. Offen für alle Unterrichtsfächer- keine Vorkenntnisse notwendig.</p> <p><i>Herr Robin Haefs (Rapucation, Haefs und Schmelcher GbR)</i></p>

WK-3-21	10:00 – 16:00 Uhr	Medien im Unterricht Naturwissenschaften	<p>Blended Learning im Schulgarten – Einsatz digitaler Medien in Kombination mit Aufenthalt im Freien am Beispiel „Winter-Gartenvögel“</p> <p>Das Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt und das Erleben mit allen Sinnen stehen im Schulgarten im Vordergrund. Digitale Medien können eine wertvolle Ergänzung für ein zielgerichtetes Lernen im Umweltbereich sein. Im Workshop werden anhand des Projektes „Winter-Gartenvögel“ Möglichkeiten aufgezeigt, wie digitale Medien im Schulgartenunterricht eingesetzt werden können. Digitale Fotografie und Bildbearbeitung, bildgebende Aufzeichnungsverfahren, digitale Textbearbeitung, Nutzung des Internets für Rechercheaufträge und Kommunikation, Datenerfassung und digitale Aufbereitung und Layout-Programme sowie interaktive Apps werden genutzt, um am Beispiel „Winter-Gartenvögel“ fächerübergreifendes Lehren und Lernen praktizieren zu können. Einsetzbare, lizenzfreie, digitale, interaktive Anwendungen werden vorgestellt und angewendet. Die Auseinandersetzung mit der umgebenden Natur und praktische Beispiele bieten verschiedene Unterrichtsansätze für Deutsch, Arbeitslehre Technik, Sachkunde, Biologie, Kunst u.a.. Mittels digitalen Datentransfers lassen sich u. a. Arbeitsschritte, -ergebnisse und -inhalte zusammenführen und austauschen. In Auswertung des Projektes „Winter-Gartenvögel“ erhalten Schülerinnen und Schüler Wissen und Handlungskompetenz für die Schulgartenpraxis, insbesondere zur Förderung der Biodiversität als Grundlage für naturnahes Gärtnern im Schulgarten.</p> <p>Das Mitbringen eigener digitaler Endgeräte, wie Tablets, Laptops und/oder Smartphones, wäre für die Teilnahme von Vorteil.</p> <p><i>Frau Madlen Hagemann, Frau Almut Roos (Landschaftspflegeverband "Mecklenburger Endmoräne" e.V.)</i></p>
WK-3-22	09:00 bis 13:00 Uhr	Bildung für Nachhaltigkeit, Grundschule	<p>Mit „SOKO Wald“ auf dem Weg zum nachhaltigen Konsum</p> <p>Unsere Einkaufsläden sind voll von Produkten aus aller Welt. Da fällt es uns als Erwachsenen auch oft schwer, eine Kaufentscheidung im Sinne eines nachhaltigen Konsums zu treffen. Wie können wir Kinder unterstützen, einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln ohne unseren eigenen zu reflektieren?</p> <p>Das bundesweite Bildungsangebot der SDW (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.) „SOKO Wald“, das 2012 als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet wurde, setzt an diesen Fragestellungen an. Es zeigt am Beispiel von Produkten, die entweder selbst oder deren Rohstoffe aus dem Wald stammen, wie wir unseren Lebensstil im Sinne der Nachhaltigkeit verändern können.</p> <p>An diesem Seminartag lernen Sie die „SOKO Wald“, die für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren entwickelt</p>

			<p>wurde, kennen. Sie erfahren, was ein Fußball mit dem Wald zu tun hat oder warum der Wald jeden Morgen bei einem Schokoaufstrich-Brötchen quasi mit am Frühstückstisch sitzt. Beim Blick „über den Tellerrand“ werden Transportwege, fairer Handel oder die Bedeutung von Zertifikaten schnell Gesprächsthemen und damit die Verbindung zu einem nachhaltigen Konsum hergestellt. Neben einem Einblick in den bildungstheoretischen Hintergrund des Ansatzes der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erhalten Sie zahlreiche Anregungen, um Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren auf dem Weg zu verantwortungsbewussten Konsumenten zu begleiten.</p> <p><i>Frau Dr. Anja Kofahl</i></p>
WK-3-23	10:00 bis 15:00 Uhr	LRS, Dyskalkulie, Grundschule, Sonderpädagogik	<p>Spiel, Spaß und Bewegung beim Lesen und Schreiben</p> <p>Spiel und Bewegung motivieren, wecken die Neugier und schaffen eine entspannte Lernatmosphäre. Die Vernetzung von Bewegungselementen mit Lese- und Schreibanforderungen bietet einen steten Wechsel von kognitiver Anspannung und motorische Entspannung. Dadurch erhöht sich die Aufmerksamkeitsspanne und die Konzentrationsleistung verbessert sich. Klein- und großflächige Bewegungsaufgaben für den Schulhof oder den Klassenraum haben sich als wirkungsvolle Bereicherung des Lese- und Schreibunterrichts bewährt. In diesem Praxisworkshop lernen die TeilnehmerInnen vielfältige Übungsideen kennen, die Spaß und Neugier der SchülerInnen wecken und die Motivation am Lesen und Schreiben erhöhen. Alle Spiele haben einfache Regeln, einen hohen Aufforderungscharakter und lassen sich schnell durchführen. Durch flexible Gestaltungsmöglichkeiten eignen sie sich besonders für den inklusiven Unterricht.</p> <p><i>Frau Iris Vollstedt</i></p>

Außerschulische Lernorte

Dienstag und Mittwoch, 11./12. Februar 2020

WK-	11.02.2020 09:00-16:30	Filmbüro MV, Bürgermeister-Haupt-Straße 51-53, 23966 Wismar
-----	----------------------------------	--

<p>AL-2-1 zweitägig</p>	<p>und 12.02.2020 09:00-16:30</p>	<p>Film, Trick, Fotografie, Games – Angewandte Medienpädagogik in der Schule</p> <p>Die Medienwerkstatt Wismar bietet in einem gesonderten Rahmen für Referendare und Lehrer die Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung im Bereich der Medienpädagogik. Angeprochen werden Möglichkeiten der praktischen Nutzung von Medienangeboten und -techniken, Planung und Umsetzung eines Medienprojektes. Von der Filmanalysen bis zur Didaktik werden neben den vier Schwerpunkten nach Dieter Baacke zur Medienkompetenz inhaltlich am Beispiel Film erläutert:</p> <p>Medienkunde - Die Teilnehmer bekommen eine grundsätzliche filmanalytische Methodik vermittelt, mit der die künstlerische Qualität von Spielfilmen und Stoffen im Unterricht analysiert werden kann und mit deren Hilfe Kurzfilme entwickelt werden können.</p> <p>Medienkritik - Die Teilnehmer bekommen Methoden der Medienkritik vermittelt, die sie didaktisch in die Lage versetzen, mit Schülern Medieninhalte kritisch zu untersuchen.</p> <p>Mediennutzung - Die Teilnehmer lernen technisch und organisatorisch die Möglichkeiten kennen, mit denen Schüler Kurzfilme im Unterricht drehen können. Sie erhalten Kenntnis von den rechtlichen Grundlagen der Nutzung von Fremdmedien.</p> <p>Mediengestaltung - Die Teilnehmer lernen, Schüler ästhetisch und stilistisch bei der Filmarbeit anzuleiten. Anhand von Schülerfilmen wird die praktische Filmarbeit mit Schülern diskutiert.</p> <p>Der Workshop wird viel Theorie beinhalten, aber sich auch an praktischen Umsetzungsbeispielen orientieren. Die benötigte technische Ausstattung wird vom Filmbüro MV kostenlos zur Verfügung gestellt.</p> <p><i>Prof. Jens Becker, Andros Schakau (Filmuniversität Babelsberg)</i></p>
<p>WA- AL-2-2 zweitägig</p>	<p>11.02.2020 09:15-14:00 und 12.02.2020 09:15-14:00</p>	<p>Darwineum Zoo Rostock, Barnstorfer Ring 1, Eingang Waldkasse</p> <p>Hollywood im Klassenzimmer</p> <p>Biologieunterricht einmal anders. Wie kann ich Themen (Evolution; Anpassung u.v.m.) einfach darstellen und Medien dabei klug einsetzen. Natürlich sollen die Schüler dabei eingebunden werden. Der Einsatz neuer Techniken bringt zusätzliche Lernchancen. Wer dies realistisch und mit Augenmaß nutzt, wird sicher mit Motivation und Lernerfolg der Schüler belohnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bluescreen-Technik als Darstellungs-Möglichkeiten für Power-Point Präsentationen - "Die Blaue Wand" sinnvoll und projektunterstützend einsetzen - Funktionsweisen und notwendige Voraussetzungen <p>Dies ist kein Workshop für Profis! Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wir gehen den einfachen Weg und vermitteln</p>

		<p>innerhalb eines 2- tägigen Workshops, dass es einfache Lösungen für engagierte Vorhaben gibt. (für alle Fächer geeignet).</p> <p><i>Frau Brunhild Konradt, Herr Jan Beblein</i></p>
<p>WA- AL-2-3 eintägig</p>	<p>11.02.2020 10:00-16:00</p>	<p>Technologiezentrum Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Str.5, 18119 Rostock-Warnemünde</p> <p>MINT Fachtag</p> <p>Vier Workshops á 150 min mit eine jeweils kurzen theoretischen Einführung und einem handlungsorientierten Praxisteil vormittags (10-12:30):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Robotik in der Schule: Einsatz von mBots - beginner, Detlef Brauckhoff/Dipl.-Mathematiker, Raum mit 1-2 Steckdosen je Arbeitsplatz 2. Experimentieren mit Medizintechnik/Sprizentechnik, André Manske/Dipl-Ingenieur, ein Wasseranschluss 3. Smartphones im Physikunterricht (Arbeitstitel, Referent angefragt) 4. Virtual and augmented reality (Arbeitstitel, Referent angefragt) <p>nachmittags (13:30-16:00):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Robotik in der Schule: Einsatz von mBots - advanced, siehe oben 2. Experimentieren mit Medizintechnik/Sprizentechnik, siehe oben 3. Smartphones im Physikunterricht (Arbeitstitel, Referent angefragt) 4. Virtual and augmented reality (Arbeitstitel, Referent angefragt) <p>Anmerkungen: Je Worskshop sollten mind. 8 und max. 20 Personen teilnehmen. Workshop 1 richtet sich vormittags an TN ohne Vorkenntnisse, am Nachmittag findet die Fortsetzung statt, die auch unabhängig vom Vormittag von TN mit Vorkenntnissen gewählt werden kann. Die anderen drei Workshops finden inhaltlich identisch am Vor- und Nachmittag statt.</p> <p><i>ISG Rostock Bildungswerk der Wirtschaft MV e.V.</i></p>